Stadt Gladenbach
Eingegangen am:
28. Okt. 2026
BGM | SEB
I | II | III | IV

Gladenbach, den 27.10.2026

Prüfauftrag zur Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2026
hier: Kindergartenneubauten Möglichkeiten einer multifunktionalen und generationenübergreifenden Nutzung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

folgenden Antrag, über den die Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen möge:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der weiteren Planung der Kindergartenneubauten in Weidenhausen und der Kernstadt die Möglichkeiten einer multifunktionalen und generationenübergreifenden Nutzung der Einrichtungen zu prüfen und – so weit baulich, organisatorisch sinnvoll umsetzbar – bereits bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.
Insbesondere soll für den geplanten Kindergartenneubau auf dem Gelände des BSJ Weidenhausen, Gemarkung Weidenhausen, Flur 8, Flurstück 20, geprüft werden, ob im Zusammenhang mit der ohnehin erforderlichen Essensversorgung der Kindertagesstätte ein öffentlich zugänglicher Mittagstisch geschaffen werden kann. Dieser soll insbesondere älteren Menschen sowie weiteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, preiswerte Mahlzeiten abzuholen oder diese vor Ort in Gemeinschaft einzunehmen.

Bei der Planung sollen daher die hierfür gegebenenfalls erforderlichen räumlichen, baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen berücksichtigt werden, insbesondere hinsichtlich Küche bzw. Essensausgabe, eines geeigneten Aufenthalts- und Begegnungsbereichs, Barrierefreiheit, Zugänglichkeit sowie der erforderlichen Stellplätze.

Darüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit in den Neubauten Räumlichkeiten vorgesehen oder flexibel gestaltet werden können, die außerhalb des eigentlichen Kindergartenbetriebs für weitere Angebote der Daseinsvorsorge und sozialen Infrastruktur genutzt werden können. Denkbar sind insbesondere Angebote wie Eltern- und Sozialberatung, niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie ergänzende gesundheitliche Versorgungsangebote.
Ziel der Prüfung und Planung soll es sein, die ohnehin entstehenden öffentlichen Gebäude über ihre Funktion als Kindertagesstätten hinaus als generationenübergreifende Begegnungs-, Versorgungs- und Beratungsorte zu entwickeln und damit vorhandene bzw. künftig entstehende Versorgungslücken im ländlichen Raum aufzufangen.

Dem zuständigen Ausschuss und der Stadtverordnetenversammlung sind die Ergebnisse der Prüfung einschließlich möglicher Umsetzungsvarianten und der damit verbundenen Kosten zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

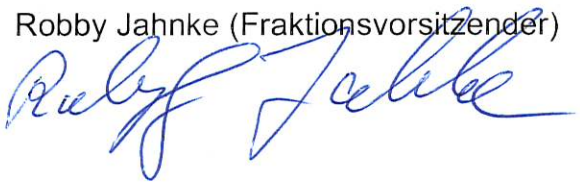
Mit den Kindergartenneubauten in Weidenhausen und der Kernstadt ergibt sich die Möglichkeit, die entstehenden Einrichtungen multifunktioneller zu gestalten und das starre Konzept eines reinen Kindergartens neu zu denken. Die Gelegenheit dazu ist gerade in dieser frühen Phase der Planung noch besonders hoch.

Vor dem Hintergrund des Schließens von Anbietern von Mittagstischen – zweier Metzgereien im Stadtgebiet und Nachbargemeinde – entfällt für viele, gerade ältere Menschen ein wichtiger Begegnungs- und Versorgungsort. Gerade in Weidenhausen war der schließende Mittagstisch der Metzgerei ein fester Bestandteil des Tagesablaufs vieler Senioren aus dem gesamten Stadtgebiet. Da für die neue Kindertagestätte auch die Frage der Essensversorgung geplant und entschieden werden muss, bietet sich uns jetzt die Möglichkeit den entstehenden mit dem entstandenen Bedarf durch unsere Planung zu bedenken. Im neu-entstehenden Kindergarten auf dem Gelände BSJ Weidenhausen, Gemarkung Weidenhausen, Flur 8, Flurstück 20, sind die Voraussetzungen gegeben: Ausreichende Fläche für die Planung, Parkmöglichkeiten, Zugänglichkeit des Geländes, etc.. Die Vision besteht hier in einem Mehr-Generationen-Konzept der öffentlichen Essensversorgung. Ziel wäre es also, einen preiswerten Mittagstisch für die Öffentlichkeit anzubieten mit der Möglichkeit die Speisen abzuholen oder vor Ort in Gesellschaft zu sich zu nehmen. Die genaue Ausgestaltung des Konzepts kann zu einem späteren Zeitpunkt der Planung festgelegt werden.

Gleiche Art der Erweiterung gilt für ähnliche Vakanzen der Versorgung in unserem ländlichen Raum. Beispielsweise Wundversorgung (Verbandswechsel etc.), Essensversorgung der Adolph-Diesterweg-Schule oder Eltern-/Sozialberatungsstelle. Die Möglichkeiten sind hierfür sicherlich mannigfaltig.
Die Planung der Kindertagesstätte in Gladenbach befindet sich derzeit in einer früheren Phase der Planung, auch hier bietet sich diese Art der Konzeption sicherlich an (natürlich abhängig von Modulbauweise oder nicht).

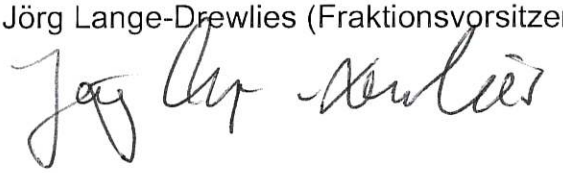
Fraktion SPD Gladenbach

Robby Jahnke (Fraktionsvorsitzender)



Fraktion Bürgernah Gladenbach

Jörg Lange-Drewlies (Fraktionsvorsitzender)



Bitte in folgenden Ausschüssen beraten:

- Sozial- und Kulturausschuss
- Haupt- und Finanzausschuss